


Im Schottenhof zu Wien, im grossen Salon der Wohnung, die die Familie des seligen k.k. Generalprokurators Dr. Eduard Ritter von Liszt, seit dem 2. Mai 1863 innehat. Das Bildchen zeigt das Arrangement zum Geburtstage Abbé Franz Liszts am 22.10.1935. - Rechts vom Tischchen stehend der jetzige Inhaber der Wohnung, ~~Universität~~ Universitätsprofessor Dr. Eduard Ritter von Liszt, stehend, vor ihm sitzend seine Gattin Frau Maria von Liszt.

Hier wohnte Abbé Franz Liszt ~~bei~~ seit dem Jahre 1869 bei seinem jedesmaligen Aufenthalte in Wien (jährlich regelmässig ein- oder zweimal) im  Schosse seiner Familie.

Zuerst bei seinem (um fünf Jahre jüngeren) Onkel, dem k.k. Generalprokurator Dr. Eduard ~~R. v. Liszt~~ Ritter von Liszt, nach dessen 1879 erfolgtem Tode bis zu seinem eigenen Ableben (1886) bei dessen Witwe Frau Henriette von Liszt.

Seit dem Tode seiner Mutter hat Franz Liszts Cousin, Universitätsprofessor Dr. Eduard Ritter von Liszt, die Wohnung inne. Er und seine Gattin erhalten die Wohnung in demselben Arrangement, in dem sie zu den Zeiten seiner Eltern und seines Cousins Abbé Franz Liszt war.





Abb. 47, zu S. 74.

Derselbe Musiksalon, Nordostseite.

(Photo Paula Witsch, Wien.)



ZENEAKADÉMIA  
LISZT MŰZEUM



Abb. 48, zu S. 79.

Geburtstagsfeier im Schottenhof zu Wien  
am 22. Okt. 1935.

(Mit Prof. Dr. Ed. v. Liszt und Gattin.)

(Photo Mela Wassermann, Wien.)

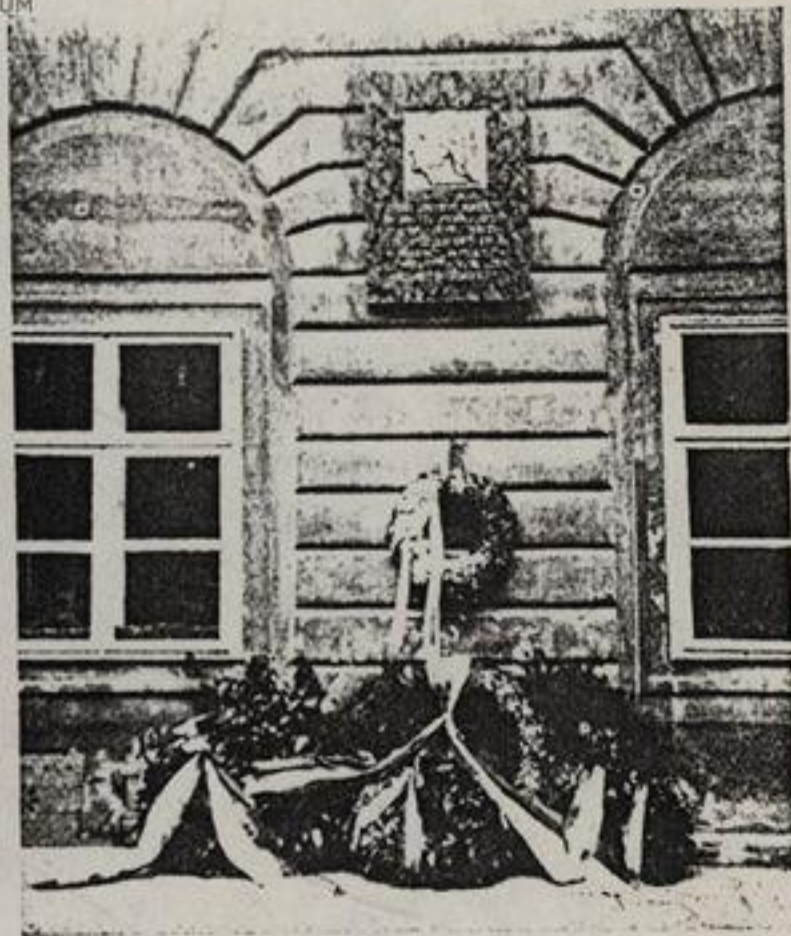


Abb. 49, zu S. 79.

Die Franz Liszt-Gedenktafel im Schottenhof.

(Photo Mela Wassermann, Wien.)